

## DIE MEISTER/INNEN-AUSBILDUNG

### ... bietet

- ↳ fachliche Orientierung an unternehmerischen Kompetenzen
- ↳ fachliche Unterstützung bei der Erstellung eines persönlichen Betriebsentwicklungskonzeptes
- ↳ intensive Beschäftigung mit dem eigenen Betrieb in seinem Umfeld
- ↳ Aktualisierung des Fachwissens auf Meisterniveau

### ... qualifiziert

- ↳ zum/zur erfolgreichen Betriebsführer/in
- ↳ zur Führungskraft in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- ↳ zur agrarischen Fachkraft

### ... berechtigt

- ↳ zum Ersatz der gewerblichen Unternehmerprüfung
- ↳ zur Ausbilderberechtigung für Landwirtschaft und Gewerbe
- ↳ zum Ersatz des Fachbereiches bei der Berufsreifeprüfung
- ↳ zum Meisterbonus bei der Existenzgründungsbeihilfe
- ↳ zum Meisterlohn bei unselbstständiger Tätigkeit



## SO KOMME ICH ZU MEINER MEISTER/INNEN-AUSBILDUNG

Nähere Auskünfte und Informationen über die Kursorganisation sowie Termine erhalten Sie bei der Land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstelle ihres Bundeslandes

### www.lehrlingsstelle.at

ifa@lk-bgld.at	02682/702-453
ifa@lk-kaernten.at	0463/5850-2311
ifa@lk-noe.at	05/0259-26400
ifa@lk-ooe.at	050/69 02-1257
ifa@lk-salzburg.at	0662/80 42-3440
ifa@lk-stmk.at	0316/80 50-1322
ifa@lk-tirol.at	05/92 92-1108
ifa@lk-vbg.at	05574/400-470
ifa@lk-wien.at	01/587 95 28-11



lehrlingsstelle.at



Mein Betrieb –  
Meine Zukunft



## Meister/innen-Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft

www.meinbetrieb-meinezukunft.at



**MIT DER MEISTER/INNEN-AUSBILDUNG DIE BETRIEBLICHE ZUKUNFT GESTALTEN**

Angesichts von Herausforderungen wie der Globalisierung der Märkte, Preisvolatilitäten und steigenden Kosten sind unsere Bäuerinnen und Bauern gefordert, ihre Betriebe und Einkommen weiterzuentwickeln. Die bestmögliche Ausbildung und hohe Professionalisierung im Bereich der Unternehmensführung sollen ein neues bäuerliches Selbstverständnis begründen.

Erfolgreiche Betriebsleiter/innen mit guter beruflicher Qualifikation sehen in der Weiterentwicklung ihres Unternehmens eine permanente Herausforderung und gestalten aktiv die persönliche, familiäre und betriebliche Zukunft.

Oberstes Ziel erfolgreicher Bäuerinnen und Bauern ist es, eine höhere Wertschöpfung zu erreichen und mehr Lebensqualität zu schaffen. In der Meister/innen-Ausbildung werden die Instrumentarien für die Analyse der persönlichen und betrieblichen Situation vermittelt, Ziele für den eigenen Betrieb gesetzt und dafür konkrete Umsetzungspläne erarbeitet.

„Für uns Bauern ist es notwendig, Unternehmer zu sein. Wir müssen lernen, damit umzugehen. Das macht unseren Beruf letztlich auch spannend.“

*Alois Selker, Landwirtschaftsmeister*



**DIE MEISTER/INNEN-AUSBILDUNG BEFÄHIGT**

**... zur Erarbeitung von persönlichen Betriebsentwicklungskonzepten**

- ☞ auf Basis von betrieblichen Daten
- ☞ kombiniert mit dem erweiterten Fachwissen und Marktkenntnissen
- ☞ betreut durch Fachkräfte aus Beratung und Schule

**... zur Analyse und Interpretation betrieblicher Kennzahlen**

- ☞ Analyse wesentlicher Kennzahlen der Wirtschaftlichkeit, finanziellen Stabilität und Zahlungsfähigkeit
- ☞ Vergleich der Ergebnisse mit Kennzahlen anderer Betriebe
- ☞ Ableiten von Potenzialen für den eigenen Betrieb

**... zur Erarbeitung von Zielen und Entwicklungsschritten**

- ☞ Ganzheitliche Betrachtung des Systems Arbeit – Mensch
- ☞ Analyse der persönlichen und betrieblichen Stärken
- ☞ Von Visionen zu konkreten, erreichbaren Zielen
- ☞ Umsetzungsstrategien

**... zur Initiierung und Umsetzung von neuen Konzepten mit Familienmitgliedern und Mitarbeiter/innen**

- ☞ Netzwerkfähigkeit, um neue Wertschöpfungspotenziale erschließen zu können
- ☞ Ausbilderqualifikation und Mitarbeiterführung

**MEISTER/INNEN-AUSBILDUNGEN SIND IN ALLEN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BERUFEN MÖGLICH**

- ☞ Landwirtschaft
- ☞ Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement
- ☞ Forstwirtschaft
- ☞ Forstgarten und Forstpflégewirtschaft
- ☞ Gartenbau
- ☞ Feldgemüsebau
- ☞ Obstbau und Obstverwertung
- ☞ Weinbau und Kellerwirtschaft
- ☞ Molkerei- und Käsereiwirtschaft
- ☞ Pferdewirtschaft
- ☞ Fischereiwirtschaft
- ☞ Geflügelwirtschaft
- ☞ Bienenwirtschaft
- ☞ Landwirtschaftliche Lagerhaltung
- ☞ Biomasseproduktion und land- und forstwirtschaftliche Bioenergiegewinnung

